

Ruedi Schwitter / Franz Landolt
8752 Näfels

<http://www.gl.grunliberale.ch>



Herr Landratspräsident
Mathias Zopfi
Rathaus
8750 Glarus

Näfels, 15. August 2017

Postulat betreffend der Einführung einer Abstimmungshilfe für junge Erwachsene im Kanton Glarus

Sehr geehrter Herr Landratspräsident
Geschätzte Damen und Herren

Gestützt auf Art. 81 der Landratsverordnung reichen wir folgendes Postulat zur Weiterleitung an den Regierungsrat ein:

Wir ersuchen den Regierungsrat, die Schaffung einer gesetzlichen Grundlage für die Einführung einer Abstimmungshilfe für junge Erwachsene (18 bis 25 Jahre) für nationale Abstimmungen zu prüfen und dem Landrat einen entsprechenden Bericht abzugeben. Insbesondere soll der Bericht Antworten auf folgende Fragen geben:

1. Wie kann die Einführung einer Abstimmungshilfe für alle jungen Erwachsenen (18 bis 25 Jahre) im Kanton Glarus realisiert werden?
2. Sollen solche Abstimmungshilfen, alternativ zu einer dauerhaften Einführung, zunächst befristet für eine Periode von drei Jahren an junge Erwachsene versandt werden, sodass im Anschluss eine Evaluation über die Wirksamkeit vorgenommen und das weitere Vorgehen bestimmt werden kann?
3. Welche Möglichkeiten bestehen, um mittels Evaluation die Wirksamkeit des Abstimmungsverhaltens der jungen Erwachsenen nach einer allfälligen Einführung einer Abstimmungshilfe zu überprüfen und welches sind die damit verbundenen Kosten?
4. Inwiefern ist eine Zusammenarbeit mit easyvote möglich und welche Kosten ergeben sich daraus für den Kanton?

Begründung:

Die Schweiz verfügt mit ihrer direkten Demokratie über ein einzigartiges Politsystem, auf das wir zu Recht stolz sein können. Trotz der weltweit einmaligen Möglichkeit politischen Einfluss wahrzunehmen, macht ein Grossteil der Bevölkerung von seinem Recht keinen Gebrauch. So liegt der Kanton Glarus bei nationalen Abstimmungen betreffend der

Stimmbeteiligung leider regelmässig an letzter Stelle. In der Öffentlichkeit wird im Zusammenhang mit der tiefen Stimmbeteiligung insbesondere jene der jungen Generation oft diskutiert.

Eine Studie des Instituts für Politikwissenschaft der Universität Bern vom Oktober 2014, die sich mit den Stimmregisterdaten der Stadt St. Gallen befasst hat, zeigt auf, dass sich die jungen Stimmberechtigten zwar nicht wesentlich mehr den Abstimmungen und Wahlen verweigern als die älteren. Jedoch gibt es vergleichsweise wenig junge Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, die oft oder immer an die Urne gehen. Die jungen Erwachsenen tendieren dazu, eine selektive Partizipation zu betreiben; sie nutzen ihre politische Rechte also nur für ausgewählte Abstimmungen (beziehungsweise Wahlen). Die Gründe für eine selektive Partizipation sind mannigfaltig. Ein Faktor stellt laut der Studie der Universität Bern die Komplexität der Vorlagen dar: Je schwieriger verständlich ein politisches Geschäft ist, desto eher verzichten die Stimmberechtigten auf einen Gang an die Urne. Genau hier wollen wir mit unserem Vorstoss ansetzen. Abstimmungshilfen (wie zum Beispiel easyvote, www.easyvote.ch) erläutern die Vorlagen in einfacheren Worten als die offiziellen Abstimmungsbotschaften des Bundes. Sie motivieren damit junge Erwachsene, sich mit den Vorlagen zu befassen und ihre Stimme abzugeben.

So erstellt etwa easyvote Abstimmungsbroschüren, die nationale Abstimmungsvorlagen auf jeweils zwei A5-Seiten politisch neutral erklären. Verfasst werden die Texte von Jugendlichen für Jugendliche, wobei die Autoren ehrenamtlich arbeiten. Easyvote ist ein Projekt des Dachverbandes Schweizer Jugendparlamente und wird gegenwärtig bereits von folgenden Kantonen unterstützt: Aargau, Basel-Landschaft, Bern, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, Solothurn, Tessin, Waadt, Zürich und Zug.

In der Stadt Luzern scheint der Versand von easyvote-Broschüren übrigens Wirkung gezeigt zu haben: Bei den Wahlen 2015 legte die Stimmbeteiligung der 18- bis 29-Jährigen gegenüber dem Jahr 2013 um beeindruckende 16.1% zu!

Unserer Auffassung nach liegt es im Interesse des Kantons Glarus, die Einführung einer Abstimmungshilfe ernsthaft in Betracht zu ziehen.

Besten Dank für die Überweisung des Postulats.

Genehmigen Sie, sehr geehrter Herr Präsident, den Ausdruck unserer vorzüglichen Hochachtung.

Landrat Ruedi Schwitter, Näfels

Landrat Franz Landolt, Näfels